

So erreichen Sie mich

Bürgerbüro Raed Saleh

Bismarckstraße 64
13585 Berlin

Telefon: (030) 36 75 00 81
E-Mail: info@raed-saleh.de



- www.facebook.com/raedsaleh.spd
- www.twitter.com/raedsalehberlin
- www.instagram.com/raed_saleh_berlin
- www.raed-saleh.de

Öffnungszeiten

Mo | Mi | Fr 10:00–16:00 Uhr
Di | Do 10:00–19:00 Uhr

Der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern bei uns im Kiez, zu Ihnen, ist die Grundlage meines politischen Engagements. Daher bin ich regelmäßig im Kiez unterwegs. Mein Bürgerbüro ist der feste Anlaufpunkt für alle, die Kontakt zu mir suchen oder auch nur einfach mal über die aktuelle Lage sprechen möchten. Mein Team und ich freuen uns auf Sie. Für längere Gespräche können Sie auch gerne einen Termin vereinbaren, damit wir uns genügend Zeit für Sie nehmen können.

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin

Niederkirchnerstraße 5 • 10117 Berlin
Telefon: (030) 23 25 22 22
E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
www.spdfraktion-berlin.de
V.i.S.d.P. Torsten Schneider, Parl. Geschäftsführer

Programm

Freitag, 12. April 2024

🕒 07:30–08:30 Uhr (öffentlich)

#Ansprechbar am Kolk

📍 Kolkbrücke, 13597 Berlin

🕒 09:30–10:30 Uhr (öffentlich)

#Kaffeebürgersprechstunde im Falkenhagener Feld

Anschließend #mobile Bürgersprechstunde durchs Falkenhagener Feld. Lassen Sie uns gemeinsam durch den Kiez gehen und über Themen sprechen, die Ihnen vor Ort wichtig sind.

📍 Falkenseer Chaussee 239, 13583 Berlin
(vor dem Supermarkt)

🕒 12:00–13:30 Uhr (öffentlich)

Frühschoppen im Spandauer Bock

Lassen Sie uns in der Nichtraucher-Kneipe entspannt über Politik sprechen.

📍 Moritzstraße 1–2, 13597 Berlin

🕒 14:00–15:00 Uhr (öffentlich)

#Ansprechbar in der Wilhelmstadt

📍 Seeburger Str./ Ecke Wilhelmstr., 13581 Berlin
(vor der Bäckerei)

🕒 15:30–16:30 Uhr (öffentlich)

#Ansprechbar an der Borkzeile

📍 Seegefelder Str. 54, 13583 Berlin
(vor dem Getränkemarkt)

Fraktion vor Ort
Spandau



Einladung

Treffen Sie Raed Saleh

Ihr Abgeordneter für Spandau

12. April 2024

spdfraktion-berlin.de

Fraktion vor Ort in Spandau

Liebe Nachbarinnen
und Nachbarn,

seit 2006 vertrete ich die Menschen in der Spandauer Altstadt, der Neustadt, in Klosterfelde und dem Falkenhagener Feld Ost als ihr Abgeordneter. Seit 2011 bin ich zudem Vorsitzender der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Seit jeher empfinde ich Spandau als meine Heimat. Ich war fünf Jahre alt, als meine Familie aus Sebastia nach Spandau kam. Eingeschult wurde ich an der Grundschule am Birkenhain, mein Abitur habe ich am Lily-Braun-Gymnasium abgelegt. Erste berufliche Erfahrungen sammelte ich in einem Schnellrestaurant in der Altstadt Spandau, später wurde ich dort leitender Angestellter und war unternehmerisch tätig. Schon als Schüler entwickelte ich ein Gefühl dafür, wie wichtig die gerechte Behandlung von Menschen ist. Das ist bis heute für mich die wichtigste Motivation, Politik zu machen.



Ihr Raed Saleh,
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion Berlin

Bürgerinnen und Bürger entlasten!

Das Leben in Deutschland ist teurer geworden. Wir leben in Zeiten der Veränderung. Daher ist es besonders wichtig für mich, dass die Kosten dieser Veränderungen nicht auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden. Viele Unternehmen geben nicht steigende Kosten weiter, sondern erzielen Rekordgewinne. Ich finde: Der Staat muss hier regulieren! Diese Mitnahmeeffekte sind ungerecht. Wir brauchen eine Umverteilung von den Gewinnern der Krise, hin zu den Bürgerinnen und Bürgern, die unter der neuen Situation finanziell leiden. Das erwarte ich auch von der Bundespolitik.

Die Mieten sind noch immer eine zu große Belastung. Das Bundesverfassungsgericht hat uns nach dem Urteil zum Mietendeckel gesagt, dass die Berechtigung hierzu nicht bei den Ländern liegt. Deshalb setze ich mich bei der Bundesregie-

rung für eine Gesetzesklausel ein, die den Ländern diese Kompetenz gibt. Ein Mietendeckel würde auch dazu führen, dass sich die Menschen insgesamt wieder mehr leisten können. Es ist ungerecht, dass Vermieterinnen und Vermieter die Kosten für Modernisierungen auf die Mieterinnen und Mieter umlegen dürfen. Der Wert der Immobilie steigt und die Kosten hierfür tragen allein die Mieterinnen und Mieter. Ich spreche mich deshalb klar für eine sozialgerechte Reform der Modernisierungumlage aus.

Nicht beim Sozialen sparen!

Die bezahlbare Stadt ist, seit Sie mich zum ersten Mal ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt haben, eines der wichtigsten Themen für mich. Hierbei sind mir zwei Dinge besonders wichtig: Erstens starke soziale Institutionen. Ob Sozialticket, Wohngeld, kostenfreies Mittagessen in der Grundschule, kostenfreie Kita, Beratungsangebote oder soziale Projekte für Frauen sowie Freizeitangebote für Kinder. Diese Institutionen bedeuten für viele Menschen ein besseres Leben.

Grundversorgung sichern!

Das Zweite sind die landeseigenen Unternehmen. Für mich gehört die Grundversorgung in die öffentliche Hand. Es darf nicht sein, dass Unternehmen mit Wasser, Strom, Wohnraum oder Gesundheit riesige Profite erwirtschaften und dafür die Preise immer weiter steigen.

Deshalb setzen wir uns als SPD-Fraktion seit Jahren für starke landeseigene Unternehmen ein. So konnten wir Mieterhöhungen bei landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften bremsen. Seit dem Kauf der Wasserbetriebe durch das Land konnten wir die Wasserpreise mehrfach senken und trotzdem wirtschaftlich solide handeln. So können wir kontrollieren, dass nur notwendige Kosten weitergegeben werden.

Das möchte ich künftig in der Berliner Verfassung absichern. Ich schlage vor, dass landeseigene Unternehmen nur mittels eines Volksentscheids verkauft werden dürfen. So verhindern wir, dass künftige Regierungen in Zeiten finanzieller Not das Tafelsilber der Berlinerinnen und Berliner veräußern und dadurch die Bezahlbarkeit der Stadt langfristig gefährden.

SPD-Fraktion – Wir für Berlin

Liebe Berlinerinnen, liebe Berliner,

unsere Heimatstadt ist eine sympathische, quirlige und bunte Metropole im Herzen Europas. Berlin ist eine Stadt, die immer in Bewegung ist und in der sich jede und jeder wohlfühlen kann. Das ist der Anspruch der SPD-Fraktion. Daher kommen wir regelmäßig mit der Fraktion vor Ort. Wir möchten wissen, wo Sie ganz persönlich der Schuh drückt, wo etwas noch besser laufen könnte oder, wo etwas schon gut funktioniert. Wir möchten zuhören und Ihre Anregungen in unsere tägliche Arbeit aufnehmen.

Unsere 34 Abgeordneten stellen einen Querschnitt der Berliner Gesellschaft dar – sie kommen aus Ost und West, stammen aus den verschiedensten Berufen und haben ganz unterschiedliche Lebenswege. Genau wie die bald vier Millionen Menschen in Berlin. Und wie die Berlinerinnen und Berliner haben auch wir klare Ziele: Unsere Stadt muss bezahlbar bleiben, wir wollen eine solidarische Stadt, ein echtes Miteinander. Jede und jeder hat ganz spezielle Interessen, die alle gleich wichtig sind. Vor allem aber liegt uns eines am Herzen: Wir machen Berlin noch besser, als es jetzt schon ist – gerechter, solidarischer, menschlicher!

Damit dies gelingt, möchten wir mit Ihnen im Gespräch bleiben. Wir, Ihre SPD-Fraktion, sind für Sie jederzeit ansprechbar.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Raed Saleh

Fraktionsvorsitzender